

Schulinterner Lehrplan des Gymnasiums Martinum

Spanisch

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
1. Fachgruppe Spanisch an Gymnasium Martinum	2
2. Entscheidung zum Unterricht	7
2.1 Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I	8
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben SI (n)	8
2.1.2 konkretisierte Unterrichtsvorhaben SI (n)	12
2.2 Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe II	42
2.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben SII (f)	42
2.2.2 konkretisierte Unterrichtsvorhaben SII (f)	44
2.2.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben SII (n)	50
2.2.4 konkretisierte Unterrichtsvorhaben SII (n)	56
2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	82
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung	84
2.4.1 Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I	84
2.4.2 Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II	86
2.5 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	92
3. Qualitätssicherung und Evaluation	93

1. Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium *Martinum*

Das Martinum ist ein Gymnasium in Trägerschaft der Stadt Emsdetten, einem Mittelzentrum mit ca. 35500 Einwohnern. Die Schule liegt in einem ruhigen Wohngebiet in der Nähe des Stadtzentrums. Die meisten städtischen Einrichtungen sind fußläufig oder mit dem Fahrrad zu erreichen.

Das Martinum ist eine vierzügige Ganztagschule, die in der Sekundarstufe II von 90 – 120 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang besucht wird.

Seit seiner Gründung im Jahr 1962 trägt das Gymnasium den Namen des Bischofs Martinus von Tours, der durch die Legende der Mantelteilung als Leitbild für den Gedanken des sozialen Engagements und der Verantwortung für andere gilt. Verantwortung ist daher Leitbegriff des Schulprogramms und wird an der Schule in vielfältiger Weise praktiziert und gefördert.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Herr Torres Kaatz. Er verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit regelmäßig vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Sek. I

Spanisch Klasse 8 3 stündig
(Diff. II)

Spanisch Klasse 9 3 stündig

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) 3-stündig
ab Klasse 8

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f) 3-stündig

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I und II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe I und II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel im Oberstufengebäude statt. Darüber hinaus verfügt die Schule im Oberstufengebäude über einen Fachraum (B 201), der mit Fernseher, DVD-Player, Beamer, Laptop und Lexika ausgestattet ist.

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Politik, Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

Zudem findet im Rahmen der Vorbereitungen auf die Studienfahrt nach Barcelona in der Einführungsphase aktuell eine Kooperation zwischen den Fachschaften Spanisch und Kunst statt, um die interkulturellen Kompetenzen zu fördern. Gegenstand der Zusammenarbeit ist das Thema „Der architektonische Einfluss Gaudís in Barcelona (*La influencia arquitectónica de Gaudí en Barcelona*)“.

Aufgaben und Ziele des Faches

Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung. Der Fremdsprachenunterricht der gymnasialen Oberstufe vermittelt sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind.

Das Erlernen der spanischen Sprache eröffnet den Zugang zur spanischsprachigen Welt, zu deren Wertvorstellungen, Gesellschaftssystemen, Wirtschaftsformen und Kulturen. Spanisch ist Amts- und Verkehrssprache in zahlreichen internationalen Organisationen, ist Welthandlungssprache und wird von mehr als 400 Millionen Menschen als Mutter- oder Zweitsprache gesprochen. Im Rahmen des zusammenwachsenden Europas und der Globalisierung übernimmt das Spanische eine besondere Mittlerfunktion zwischen den unterschiedlichen europäischen Traditionen und den vielfältigen Kulturen insbesondere in Mittel- und Südamerika aus historischer wie aktueller Perspektive.

Den gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit, Berufsorientierung und vertiefte Allgemeinbildung entsprechend ist der Spanischunterricht in der gymnasialen Oberstufe dem **Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit** verpflichtet. Sie äußert sich in der Befähigung zum mündlichen und schriftlichen Diskurs und wird realisiert in der Auseinandersetzung mit Themen, Texten und Medien, die sowohl wissenschafts- und berufspropädeutisch als auch persönlichkeitsbildend ausgerichtet sind.

Als Orientierung für das Fremdsprachenlernen gilt seit 2001 der *Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*^[1] (GeR) des Europarats. Auf den kursbezogenen unterschiedlichen Niveaustufen ermöglicht dieser eine differenzierte Sicht auf die zu vermittelnde **funktionale kommunikative Kompetenz** und deren Teilkompetenzen.

Auf der Ebene der **interkulturellen kommunikativen Kompetenz** berücksichtigt der Spanischunterricht der gymnasialen Oberstufe soziokulturell und global bedeutsame Themen und deren Darstellung in den spanischsprachigen Texten und Medien in besonderer Weise. Die Auseinandersetzung mit anderen Lebenswirklichkeiten sowohl in historisch erklärender als auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive fördert die Bereitschaft zur Selbstreflexion und eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Distanz zu eigenen Sichtweisen und Haltungen herzustellen. Durch die Auseinandersetzung auch mit authentischen Sach- und Gebrauchstexten sowie mit anspruchsvollen literarischen Texten hispanophoner Kulturen stärkt er – im Einklang mit anderen Fächern des literarisch-sprachlichen Aufgabenbereichs – die **Text- und Medienkompetenz**. Nicht zuletzt soll durch die Beschäftigung mit der spanischen Kultur im Allgemeinen und der literarisch-ästhetischen Dimension im Besonderen Freude an der spanischen Sprache, am

Sprachenlernen und Sprachgebrauch vermittelt und die Motivation, sich auch außerhalb der Schule neuen Spracherfahrungen zu stellen, erhöht werden.

Die Förderung der interkulturellen Handlungsfähigkeit beinhaltet im Zusammenhang mit dem Auftrag der Persönlichkeitsbildung sowie der wissenschafts- und berufspropädeutischen Ausprägung die Verpflichtung, die Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung von Mehrsprachigkeit und lebensbegleitendem Sprachenlernen zu unterstützen. Dieses geschieht auch über die gezielte Anbahnung von **Sprachlernkompetenz**, welche den Lernern hilft, weitere Sprachen reflektierter und kompetenter zu erlernen. Ein stärkeres Bewusstsein hinsichtlich der Varietäten und Verwendungsformen der spanischen Sprache sowie vertiefte Einsichten in deren Struktur und Gebrauch (**Sprachbewusstheit**) setzen zusätzlich einen oberstufengemäßen Akzent in der Sprachbeherrschung. Dies gilt besonders für die Arbeit im bilingualen Unterricht und in bilingualen Modulen bzw. bilingual akzentuierten Phasen.

Der Spanischunterricht der gymnasialen Oberstufe ist in besonderer Weise der individuellen Förderung verpflichtet. Dabei geht es darum, die Potenziale jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers zu erkennen, zu entwickeln, zu fördern und den Bildungsverlauf durch systematische individuelle Beratung und Unterstützung zu begleiten. Dies korrespondiert im Spanischunterricht der gymnasialen Oberstufe mit dem Leitbild des aktiven kooperativen und selbstständigen Lernens. In diesem Sinne bietet der Spanischunterricht vielfältige und anregungsreiche Lerngelegenheiten, in denen die Schülerinnen und Schüler ihr Können und Wissen in gut organisierter und vernetzter Weise erwerben, vertiefen und reflektieren sowie zunehmend mehr eigene Verantwortung für den Erwerb von Kompetenzen übernehmen können. Dazu tragen auch Vorhaben bei, die den Unterricht für das Umfeld der Schule und Möglichkeiten persönlichen grenzüberschreitenden Austausches öffnen, etwa zeitlich begrenzte Projektphasen sowie den Unterricht begleitende Vorhaben (z.B. Exkursionen, Studienfahrten, internationale Begegnungen, Korrespondenzprojekte, Teilnahme an Wettbewerben, Felduntersuchungen).

Innerhalb der von allen Fächern zu erfüllenden Querschnittsaufgaben trägt insbesondere auch der Spanischunterricht im Rahmen der Entwicklung von Gestaltungskompetenz zur kritischen Reflexion geschlechter- und kulturstereotyper Zuordnungen, zur Werteerziehung, zur Empathie und Solidarität, zum Aufbau sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen, auch für kommende Generationen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, und zur kulturellen Mitgestaltung bei. Darüber hinaus leistet er einen Beitrag zur interdisziplinären Verknüpfung von Kompetenzen, auch mit gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Feldern, sowie zur Vorbereitung auf Ausbildung, Studium, Arbeit und Beruf.

Das Fach Spanisch wird in der gymnasialen Oberstufe als fortgeführte Fremdsprache und als neu einsetzende Fremdsprache unterrichtet.

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache

Aufbauend auf dem am Ende der Sekundarstufe I erreichten Niveau erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre fremdsprachlichen Kompetenzen im Spanischunterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der **Einführungsphase** treffen die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Lerngelegenheiten, die sie auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereiten. Am Ende der Einführungsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B1+des GeR. Die fortgeführte Fremdsprache Spanisch wird in der Qualifikationsphase als dreistündiger Grundkurs und als fünfstündiger Leistungskurs unterrichtet. Beide Kurstypen verfolgen die oben genannten Aufgaben und Ziele des Faches jeweils in der gesamten Breite.

Im **Grundkurs** erwerben die Schülerinnen und Schüler eine verlässliche Basis interkultureller fremdsprachlicher Handlungskompetenz. Dies gilt gleichermaßen für den **Leistungskurs**. Darüber hinaus erwerben die Schülerinnen und Schüler im Leistungskurs die Kompetenzen in einer breiteren und tieferen Auseinandersetzung mit Texten und Medien sowie in einem höheren Maß an Selbstständigkeit. Am Ende der Qualifikationsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B2 des GeR.

Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache

Das Fach Spanisch wird als neu einsetzende Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe in einem vierstündigen Kurs unterrichtet, in dem die Schülerinnen und Schüler eine grundlegende interkulturelle fremdsprachliche Handlungskompetenz erwerben. Am Ende der Einführungsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe A2 des GeR. Am Ende der Qualifikationsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B1 des GeR mit Anteilen von B2.

[1] Europarat – Rat für kulturelle Zusammenarbeit (2001), Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen, hrsg. v. Goethe-Institut InterNationes u.a., Langenscheidt: Berlin u. a. Der Text ist abrufbar unter: <http://www.goethe.de/referenzrahmen>.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1 Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Sek. I

Klasse 8 (n)	
<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben I</i></p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Hörsehverstehen: Aufgrund von Überschriften und/oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte eines Textes äußern • Hörverstehen: Ihr Vorwissen aktivieren (u.a. Assoziationen zu einem Thema sammeln und ein Wortschatznetz erstellen) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster 	<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben II</i></p> <p>Thema: <i>Mi actividades preferidas</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Ihr Vorwissen aktivieren (u.a. Assoziationen zu einem Thema sammeln und ein Wortschatznetz erstellen) • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster
<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben III</i></p> <p>Thema: <i>¿Cómo soy y dónde estoy?</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen 	<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben IV</i></p> <p>Thema: <i>Mis actividades diarias</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Sprechen: Mit Hilfen von Stichwörtern, Stichwortgeländern, Bildleiten oder Techniken des Memorisierens, einfache Dialoge, Rollenspiele, Sketche, Gedichte

<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen bzw.um Wiederholung bitten sowie bei Ausdrucksschwierigkeiten sinnverwandte Wörter benutzen • Verfügen über sprachliche Mittel: Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster verwenden und Lese- und Sprechtexte sinngestaltend laut lesen. 	<p>oder Geschichten vortragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hörverstehen umgehen. • Verfügen sprachlicher Mittel: Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster verwenden und Lese- und Sprechtexte sinngestaltend laut lesen.
<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben V</i></p> <p>Thema: mi opinión y mi habitación</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Hörverstehen: Gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hörverstehen umgehen. • Sprechen: : Mit Hilfen von Stichwörtern, Stichwortgeländern, Bildleiten oder Techniken des Memorisierens, einfache Dialoge, Rollenspiele, Sketche, Gedichte oder Geschichten vortragen 	<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben VI</i></p> <p>Thema: ¿Qué ha pasado?</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: : einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache Umformungen von Modelltexten vornehmen und ergänzen (u.a. Austauschen, Umstellen, Füllen, Ausschmücken von Textelementen) und eigene Texte nach Vorlagen gestalten • Sprechen: Mit Hilfen von Stichwörtern, Stichwortgeländern, Bildleiten oder Techniken des Memorisierens, einfache Dialoge, Rollenspiele, Sketche, Gedichte oder Geschichten vortragen

Klasse 9 (n)	
<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben I</i></p> <p>Tema: la descripción de mi vida cotidiana (repaso)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: in der jeweils anderen Sprache das Wesentliche von einfacheren Äußerungen sinngemäß wiedergeben und –vor allem bei der Vermittlung vom Spanisch ins Deutsche- ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen • Schreiben: Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen 	<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben II</i></p> <p>Tema: Sobre el trabajo y la vivienda</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen (u.a. persönliche Briefe, E-Mails, SMS, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben) • Hörverstehen: wesentliche Informationen zum Unterrichtsverlauf verstehen und einfach darstellenden, argumentierenden und erzählenden sowie berichtenden Beiträgen (u.a.

<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Arbeitsergebnissen verstehen • Verfügen über sprachliche Mittel: Handlungen und Vorgänge durch Verben zeitlich positionieren (u.a. durch <i>Indefinido, imperfecto</i>) 	<p>Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen sprachlicher Mittel: Handlungen und Vorgänge durch Verben zeitlich positionieren (u.a. durch <i>Indefinido, imperfecto</i>)
<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben III</i></p> <p>Tema: ¿Qué pasó?</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen (u.a. persönliche Briefe, E-Mails, SMS, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben) • Leseverstehen: ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Arbeitsergebnissen verstehen • Hör- und Hör-Sehverstehen: klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten (u.a. Wetterberichten, kurzen Geschichten, Erzählungen, einfachen Interviews, Popsongs, Videoclips) Die Hauptaussagen entnehmen 	<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben IV</i></p> <p>Tema: mi viaje a Barcelona</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten (u.a. Wetterberichten, kurzen Geschichten, Erzählungen, einfachen Interviews, Popsongs, Videoclips) Die Hauptaussagen entnehmen • Leseverstehen: ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Arbeitsergebnissen verstehen • Sprechen/Zusammenhängendes Sprechen: in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln oder Notizen
<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben V</i></p> <p>Tema: ¿Qué será?</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: auch aus längeren und einfacheren Sach- und Gebrauchstexten (u.a. Internetseiten, Sachbeiträgen aus Jugendzeitschriften) den Sach- und Problemgehalt entnehmen. • Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen: im Rahmen der <i>comunicacion en clase</i> Auskünfte bzw. Rückmeldung zum Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben • Verfügen über sprachliche Mittel: Handlungen und Vorgänge durch Verben zeitlich positionieren (u.a. durch <i>indefinido, imperfecto, pretérito perfecto, futuro</i>) 	<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben VI</i></p> <p>Tema: Pablo en Perú</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen/Zusammenhängendes Sprechen: wichtige Inhalte und Aussagen von Gebrauch- und Sachtexten sowie Filmsequenzen in einfacher Form wiedergeben • Mediation: Kernaussagen klar strukturierter deutsch- und spanischsprachiger Informationsmaterialien (u.a. Broschüren, Programme, Anleitungen) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen und –vor allem bei der Vermittlung vom Spanisch ins Deutsche– ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen • Hör- und Hör-Sehverstehen: klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten (u.a. Wetterberichten, kurzen

	Geschichten, Erzählungen, einfachen Interviews, Popsongs, Videoclips) Die Hauptaussagen entnehmen
--	---

2.2 Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe II

2.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben S II (f)

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Erasmus en Barcelona</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: thematischer Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> - Alltagswirklichkeit junger Menschen, persönliche und berufliche Lebensgestaltung (<i>pi-so compartido, encuentros interculturales, trabajos, escuela de idiomas, identidad</i>) - Annäherung an die spanische Region Cataluña Grammatik und Strukturen: <i>condicional, presente de subjuntivo, pronombres, Adverbialsätze und Satzverkürzungen</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Amor y desamor: Palabras del alma a través de canciones y poesía</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: thematischer Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> - Alltagswirklichkeit junger Menschen, persönliche und berufliche Lebensgestaltung (<i>reflexionar sobre el amor y el desamor, música, canciones y poemas</i>) - Grammatik und Strukturen: <i>presente e imperfecto de subjuntivo</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>España entre monarquía, república y dictadura (La lengua de las mariposas)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: Thematischer Wortschatz: Entscheidendes historisches Ereignis in Spanien und seine 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>México mediante pincel y pluma: las obras de Frida Kahlo y Laura Esquivel</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: thematischer Wortschatz:

Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II (fortgeführt)

<p>kulturellen Folgen(<i>el paso de la II República a la Guerra Civil</i>, Alltagswirklichkeiten junger Menschen: <i>la república como modelo político actual</i> Grammatik und Strukturen: <i>la voz pasiva, los tiempos del pasado, presente de subjuntivo</i></p> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p>- Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land (<i>situación actual, arte y cultura de México</i>) Grammatik und Strukturen: <i>los tiempos del pasado, frases condicionales</i>, Konstruktionen mit <i>como si</i>)</p>
---	--

2.2.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben SII (n)

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden; • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für <i>la comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen. Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La vida en un piso</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Verfügen über sprachliche Mittel: die Verneinung mit „tampoco“- die reflexiven Verben, - die Konjunktion „porque“; la preposición de acusativo de persona „a“ Unmittelbare Zukunft „ir+a“ <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Informaciones sobre México</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar

	<p>sprachlicher Mittel, insbes. - die Verben „poner“, „hacer“ und „salir“, das Verb „gustar“ „parecer“, das indirekte Objektpronomen, das Gerundium „ser + gerundio“ Die Verben „dar“, „decir“</p> <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Informaciones sobre Santiago dem Compostela</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. indefinido und imperfecto, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su futuro laboral</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. no..nada/nunca/nadie, alguno, ninguno; saber, poder; conmigo, contigo, unpersönliche Konstruktionen (se, uno), die Präpositionen „por“ und „para“ verkürzte Adjektive „buen, gran, mal“ Gegenüberstellung: Perfecto, indefinido. Infinitivkonstruktionen (antes de..., después de... al..., hasta.. por), el futuro simple <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden</p>	

GK(n)Q1	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema : <i>Andalucía, cultura y turismo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Basisgrammatik: insbes. elpretéritoimperfecto, elpretéritoindefinido, auch kontrastiv der verneinte Imperativ porcentajeselsubjuntivo (Verben, unpersönliche Ausdrücke als Auslöser), analytischer Vokabular zur Textanalyse <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Chile, sociedad y cultura. Chile als Beispiel für ein Land mit einem sehr vielfältigen gesellschaftlichen und kulturellen Leben</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten, Vokabular zur Meinungsäußerung; enlaces zur Strukturierung eines comentario • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. los tiempos verbales del pasadoelcondicionalelimperfecto de subjuntivo der irrealer Bedingungssatz der Gegenwart, das Relativpronomen cuyo/a, elpluscuamperfecto <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Lektüre einer Ganzschrift über ein südamerikanisches Land um die Vielfalt der südamerikanischen Gesellschaft und Kultur zu vertiefen</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • Schreiben: unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale intentions- und adressatengerecht einen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV</u></p> <p>Thema: <i>España: un país de inmigración y emigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes.

<p>Sachtext (Rezension) verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht von Filmen unter Berücksichtigung der historischen und kulturellen Bedingtheit deuten; literarische Texte (u.a. Auszüge aus einem Drama) und ihre filmische Umsetzung miteinander vergleichen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung analytischen Vokabular zur Textanalyse <p>Zeitbedarf: 16-20 Std.</p>	<p><i>imperfecto de subjuntivo,</i> Konditionalsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>
<p>Summe Q-Phase I: ca. 150Stunden</p>	

GK(n) Q2	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Movimientos migratorios en España: un país de inmigración y emigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Facetas de Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil am Beispiel eines hispanoamerikanischen Landes</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des presente de subjuntivo, voz pasiva, verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Filmanalyse <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española am Beispiel einer autonomen Region Spaniens</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aus- 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Wiederholung der bearbeiteten Themen als Vorbereitung für die Abiturprüfungen bzw. -Klausuren</p>

<p>sageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none">• Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief)• Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>	
Summe Q-Phase II: ca. 110 Stunden	

2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Er bietet binnendifferenzierende Angebote zur Unterstützung der individuellen Lernprozesse.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.

16. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
17. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
18. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
19. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
22. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt z.B. durch beratende Gespräche über individuelle Maßnahmen zum Ausgleich von sprachlichen oder inhaltlichen Defiziten.
24. Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
Fachvorsitz		-	-	Frau Uennigmann	Bis zur nächsten Wahl
Stellvertreter		-	-	Herr Torres Kaatz	Bei der FK wird ein Stellvertreter gewählt.
Sonstige Funktionen		Koordination der Schüleraustausche	-	Frau Uennigmann	unbestimmt
		Organisation des Austausches mit Paraguay	-	N.N.	unbestimmt
		Organisation des Austausches mit Argentinien		Frau Uennigmann	
		Organisation der mündlichen Kommunikationsprüfungen	kurzfristige Unterstützung notwendig durch größere Anzahl der Teilnehmer am Austausch in diesem Jahr	N.N.	unbestimmt
		Organisation der Sprachzertifikate	- bessere Organisation durch verbesserte Stundenpläne der S´u S		Schuljahr 2014/2015
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	3	Langfristig wird eine zusätzliche Lehrkraft benötigt.	Alle	-
	Lerngruppen (SII)	EF (n und f)		-	-

		QF GK(n und f)			
	Lerngruppen größe	Durchschnitt: 22	Wunsch an die Schulleitung, gerade im neueinsetzenden Kurs möglichst kleine Gruppen einzurichten		
räumlich	Fachraum	Raum B 201	Der Medienwagen soll im Raum bleiben.		
	Bibliothek	Raum A 001; Materialien teilweise nicht auf dem neuesten Stand	regelmäßige Kontrolle, Ergänzung von neuem Material, Ausmisten von veralteten Unterlagen		monatlich
	Computerraum	Raum C 105,207 und 208:			
materiell/ sachlich	Lehrwerke	Spanisch für Anfänger(Einführung zum Schuljahr 2009/2010; wegen Unzufriedenheit mit den Aufgabenformaten wurde das Lehrwerk zum Schuljahr 2012/2013 gegen „A-Topo“ ausgetauscht.	Im Rahmen des Lehrwerkwechsels wurde das interne Hauscurriculum verändert.	Herr Torres Kaatz	nächste Sitzung der FK
	Fachzeitschriften	Revista de la prensa	Das Abo für Raabits wurde im Schuljahr 2013/2014 gekündigt.	Herr Torres Kaatz	-
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit	Mind. einmal im Schuljahr gemeinsame Sitzung mit parallel unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern zur mittelfristigen Planung; regelmäßiger Austausch über aktuellen Stand	Termine längerfristig planen, damit vorausschauender gearbeitet werden kann	alle	spätestens zu Beginn jedes Schuljahres
	Dauer Fachteamarbeit	nach Bedarf	-	-	-
Unterrichtsvorhaben Q GK (n)					
<i>Andalucía, cultura y turismo</i>		Unterstützung von S´uS durch eine thematischeVokabelliste z.B. aus <i>Punto de Vista</i> Wenig anschauliches	Ergänzung des Vokabulars Anschaffung		Beginn der Q1 Zu Beginn des nächsten

	Material zum Thema	audiovisueller Medien?		Schuljahres
Facetas de Latinoamérica Chile, sociedad y cultura	Schwierigkeit beider Planung der Unterrichtsreihe	Eingrenzung durch ein besseres Materialeinpool z.B. durch Anlegung eines Materialienordners im Lehrerzimmer	alle	Beginn des nächsten Schuljahres
Lektüre einer Ganzschrift über ein südamerikanisches Land um die Vielfalt der südamerikanischen Gesellschaft und Kultur zu vertiefen	- Schwache S´uS haben Schwierigkeiten die lange Lektüre inhaltlich zu erfassen. Im Rahmen der Binnendifferenzierung können sistemas de apoyo angeboten werden und Lese- und Texterschließungsmethoden aufgezeigt werden.	- Anpassung an das unterschiedliche Lernniveau und Lerntempo durch binnendifferenzierende Materialien	- alle	- zum Schuljahr 2015/2016
España: un país de inmigración y emigración (1)	- Kooperation mit anderen Fachschaften wird angestrebt.	-	-	-
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente				
Darstellungsleistung	Erfahrungsaustausch im Umgang mit Raster zur Darstellung bei der Sprachmittlung nötig	Koordination eines Termins im Rahmen der Fachteamarbeit	alle	bis Februar 2015
mündliche Prüfung	Evaluation läuft	Ergebnisse der Evaluation werden per Mail versandt	Herr Torres Kaatz	Ende September 2017
Leistungsbewertung/Grundsätze				
Facharbeit	Durch die Änderung im KLP müssen die Facharbeiten nur noch in der Zielsprache geschrieben werden.	Facharbeiten können nur noch in Ausnahmefällen geschrieben werden.		Voraussichtlich zum Schuljahr 2016/2017
sonstige Leistungen	-	-	-	-
Arbeitsschwerpunkt(e) SE				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)	- Erstellung neuer Aufgabenformate für Klausuren insb. Aus dem Bereich Hörverstehen und Sprachmittlung	- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen	-	-

- mittelfristig (Schuljahr)	Bewerbung um Teilnahme an einem Schüleraustausch mit einer spanischen Schule	Registrierung auf der Homepage der spanischen Botschaft	Herr Torres Kaatz	- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- langfristig	Angebot von DELE Prüfungen wünschenswert aber u.a. aus Kostengründen schwer zu organisieren	Besuch von Fortbildungsveranstaltungen	Alle	Ende 2016
fachübergreifend				
- kurzfristig	Inhaltlicher Optimierungsbedarf der Stufenfahrt nach Barcelona	- Kooperation mit der Fachschaft Kunst	- Herr Torres Kaatz	- März 2016
- mittelfristig	-	-	-	-
- langfristig	-	-	-	-
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig	- Schwierigkeit bei der Planung neuer Aufgabenformate nach dem neuen KLP	- Erfahrungsaustausch über Inhalte der Fortbildungen	- Herr Torres Kaatz	- 14.11.2016
- mittelfristig	Fortbildung zur Konzeption von Aufgaben zur Sprachmittlung gewünscht	Sondierung von Fortbildungsmöglichkeiten	alle	bis zur nächsten FK
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	- Bedarf an Absprachen mit den anderen Fremdsprachen	- engere Zusammenarbeit mit den Fachschaften Französisch und Englisch zwecks Erfahrungsaustausch über den Ablauf der mündlichen Prüfungen	alle	Schuljahr 2016/2017
- langfristig	-	-	-	-